

Pressemitteilung

Kirchhain feiert seinen Wind

- Einweihung des Windparks mit rund 800 Gästen
- 9.000 Haushalte werden mit sauberem Strom versorgt
- Einblicke in Windkraftplanung und -technik

(Wiesbaden/Kirchhain, 16. September 2014) Dass Kirchhain ein guter Windstandort ist, davon konnten sich die Besucher beim Eröffnungsfest am vergangenen Sonntag selbst überzeugen. Bei spätsommerlichem Wetter hatten die Stadt Kirchhain, die Betreiber Mainova und CEE sowie der Projektentwickler ABO Wind aus Wiesbaden in den Windpark eingeladen.

Seit Februar 2014 sind die Nordex-Anlagen vom Typ N117 am Netz. Die erwartete Produktion von mehr als 35.000 Megawattstunden pro Jahr reicht aus, um rund 9.000 Drei-Personen-Haushalte in der Region mit sauberem Strom zu versorgen.

„Die Energiewende geht schleppender voran als geplant. Darum sind wir stolz, in Kirchhain einen Beitrag zur erneuerbaren Stromversorgung zu leisten“, sagte Kirchhains Bürgermeister Jochen Kirchner in seinem Grußwort. Die gemeinsame Feier war für ihn der gelungene Schlusspunkt des erfolgreichen Projekts. Dafür hatte das Team von ABO Wind schon früh den Grundstein gelegt, wie Geschäftsleiter Alexander Koffka bei der Eröffnung betonte. „Der Windpark Kirchhain trägt wesentlich zur regionalen Wertschöpfung bei“, erklärte Koffka. „Die Pachteinnahmen kommen überwiegend der Kommune zugute, die Infrastruktur haben lokale Baufirmen errichtet und in die Finanzierung sind die regionalen Sparkassen und Volksbanken eingebunden. Die Zusammenarbeit mit Bürgermeister Jochen Kirchner, der Verwaltung und den Ortsbeiräten war hervorragend. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.“

Beim Windparkfest gewährten Mitarbeiter von Nordex Einblicke in den Turm der Anlage am Festplatz und beantworteten die zahlreichen Fragen der Besucher. Projektleiter Manuel Schmuck berichtete von der Entstehung des Windparks. Am Stand von ABO Wind konnten Kinder entdecken, wie der Wind in sauberen Strom verwandelt wird und an einem Luftballon-Weitflug-Wettbewerb teilnehmen.

An der Organisation und dem Programm des Festes waren auch zahlreiche Kirchhainer Vereine und Kindergärten beteiligt, u.a. der SV Grün-Weiß 1959 Emsdorf, die Freiwillige

Feuerwehr Emsdorf, Unser Dorf Burgholz, der Jugendchor Langenstein sowie die Kindergärten Pustebume Emsdorf, Bärenhöhle, Auf der Röthe und Im Brand. „Über die tatkräftige Unterstützung haben wir uns sehr gefreut“, sagt Manuel Schmuck. „Das Engagement zeigt, dass der Windpark von den Kirchhainern akzeptiert wird und inzwischen zum Stadtbild gehört.“

Über den Windpark Kirchhain

Die fünf Anlagen des Typs Nordex N117 mit einer Nabenhöhe von 141 Metern haben eine Gesamtleistung von 12 Megawatt und können rechnerisch rund 9.000 Drei-Personen-Haushalte versorgen. Zur Ableitung des erzeugten Stroms wurde ein Erdkabelsystem von den Anlagen bis zum E.ON-Umspannwerk in Kirchhain gelegt, wo der Strom ins öffentliche Netz eingespeist wird. Die Trasse besteht aus einem 20 kV-Kabelsystem und hat eine Länge von ca. 7,9 km.

Über ABO Wind

Das 1996 gegründete Unternehmen initiiert Windparkprojekte, akquiriert Standorte, führt alle technischen und kaufmännischen Planungen durch, bereitet international Bankfinanzierungen vor und errichtet die Anlagen schlüsselfertig. ABO Wind hat bereits 450 Windenergieanlagen und sieben Biogasanlagen mit einer Nennleistung von 870 Megawatt ans Netz gebracht. Rund 300 Mitarbeiter realisieren jährlich Projekte mit einem Investitionsvolumen von 200 Millionen Euro. Die Aktie (WKN 576002) notiert im Freiverkehr der Börse Düsseldorf. Für Bürger, die sich an Windparks beteiligen möchten, hat der Projektentwickler die Betreibergesellschaft ABO Invest AG gegründet (WKN A1EWXA), www.buergerwindaktie.de. In Hessen hat ABO Wind bislang 58 Anlagen mit einer Gesamtleistung von knapp 87 Megawatt errichtet. In Planung sind derzeit mehr als 130 WEA in über 20 Kommunen.

Pressekontakt ABO Wind: ABO Wind AG, Lena Fritsche, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, Tel.: (0611) 267 65-617, presse@abo-wind.de

Über Mainova

Als Energiepartner versorgt die Mainova AG mit Sitz in Frankfurt am Main die Rhein-Main-Region zuverlässig und umweltschonend mit Strom, Erdgas, Wärme und Wasser. Mit Windparks in Brandenburg und Hessen ist das Unternehmen in die nachhaltige Stromerzeugung durch Windenergie eingestiegen. In Planung sind weitere Windparks, zum Beispiel in Bayern und Rheinland-Pfalz. Mainova verfolgt das Ziel, den CO₂-Anteil bis 2020 um 30 Prozent zu senken. Das entspricht 600.000 Tonnen pro Jahr.

Pressekontakt Mainova: Sven Birgmeier, Pressesprecher Mainova AG, Tel. 069 213-83535, E-Mail: s.birgmeier@mainova.de



Über CEE

CEE mit Sitz in Hamburg ist eine auf Erneuerbare Energien spezialisierte Beteiligungsgesellschaft mit einem verwalteten Eigenkapitalvolumen von über 400 Mio. Euro. Es werden Eigenkapital-Investments in Energieerzeugungsprojekte primär aus den Bereichen Windenergie, Photovoltaik, Biogas, Biomasse-Heizkraftwerke und oberflächennaher Geothermie sowie in entsprechende Technologieunternehmen getätigt. Mit der RWE Innogy besteht eine strategische Kooperation im Bereich Technologiebeteiligungen in junge Unternehmen. Gesellschafter der CEE sind wenige, in Deutschland ansässige, institutionelle Investoren und Family Offices, die langfristiges Interesse am Markt für Erneuerbare Energien haben. CEE wird von der zur Bankhaus Lampe KG gehörenden Lampe Equity Management GmbH geführt, die über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Finanzierung erneuerbarer Energien verfügt. Weitere Informationen unter: www.cee-holding.de

Pressekontakt CEE: Christina Siebels, HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH, Tel: +49 40 3690 50-58, E-Mail: c.siebels@hoschke.de